

Freude empfinden und ausdrücken: Mit Kunsttherapie Kinderherzen befreien



Kunst ist, was Freude macht: So lautet ein Zitat auf der Webseite der Kunsttherapeutin Isabel Borucki. Freude soll ihre Kunsttherapie ab 2019 auch kranken Kindern und Jugendlichen in Sankt Augustin bereiten. Dann startet mit Hilfe Ihrer Spenden das neue Projekt „Mit Kunsttherapie Kinderherzen stärken“, das zu einer schnelleren Gesundung beitragen soll.

Sie fragen sich: Wie kann Kunsttherapie überhaupt auf die Gesundheit wirken? Menschen drücken sich durch Formen und Modellieren, Malen oder Zeichnen

auf spielerische Weise aus: Sie erschließen sich die Welt und verarbeiten Erlebtes nachhaltiger und auf nonverbale Weise. Kinder, Jugendliche und Erwachsene kommen durch künstlerische Gestaltung in einen Zustand der Entspannung.

Für Kinder und Jugendliche, die operiert wurden und längere Zeiten im Krankenhaus verbringen müssen, kann Kunsttherapie daher besonders hilfreich sein: Gerade sehr junge Patienten können, beispielsweise beim Malen, emotionale Blockaden auflösen,

Spannungen ableiten und sich beruhigen. Auch die begleitenden Eltern können sich beim Gestalten entlasten.

Wirkt auf Psyche und Körper

Isabel Boruckis Kunsttherapie erreicht Körper und Seele. Wenn die jungen Patienten Farben einsetzen oder etwas formen, dabei ins Gespräch kommen oder Geschichten hören, tauchen sie ein in die Welt der Emotionen.

Boruckis Begleitung führt sie bewusst dorthin: Sie haben die Gelegenheit, ihre Seele von belastenden „inneren Bildern“ zu befreien, was sich schließlich positiv auf die Selbstheilungskräfte auswirken kann. Isabel Borucki ist es dabei besonders wichtig, dass tröstliche und stabilisierende innere Bilder entworfen werden. „Es ist für mich ein Glück, diese beeindruckenden Kinder zu begleiten: wie sie unter Zartheit und Verletzungen Spuren ihres „inneren Herzensgoldes“ finden. Diese zugleich feine und große charakterliche Kraft offenbaren schon die Kleinsten.“

IN EIGENER SACHE

Auch in diesem Jahr hat uns wieder die Hilfsbereitschaft vieler Menschen in der Region beeindruckt. Einige Förderer haben Kinder und Enkel, denen in Sankt Augustin geholfen wurde. Andere waren selbst von Krankheit betroffen und wollen anderen helfen: am liebsten Kindern, wie Walter Mundorf mit seiner Stiftung.



Und so führt manches Unglück doch noch zu etwas Gutem – auch im Fall der geschäftstüchtigen Karnevalshutmacherinnen aus dem Rheinland. Die Schwestern konnten sich nach dem Verlust ihres Arbeitsplatzes mit eigenem Geschäft neu aufstellen und hatten Erfolg. Aus Dankbarkeit sammelten sie zum zehnjährigen Jubiläum Geld für den VFK e.V.: Nachzulesen auf unserer Webseite.

All diese Menschen geben uns Hoffnung, und Hoffnung ist auch Teil der Weihnachtsbotschaft!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, geruhsame Ferien und ein hoffnungsvolles 2019!

Vielen Dank, dass Sie uns helfen:
VFK e.V. – Ihr Verein zur Förderung der Kinderklinik und des DKHZ
Arnold-Janssen-Straße 29
53757 Sankt Augustin

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE30 3702 0500 0004
0313 00
BIC BFSWDE33XXX

→ ONLINE SPENDEN

www.vfk-sanktaugustin.de



Verein zur Förderung der
Kinderklinik und des
Deutschen Kinderherzzentrums
Sankt Augustin e.V.

AKTUELLES

Diabetes-Camp 2018



Seit einigen Jahren führen wir dank Spenden unser „Diabetes Camp“ durch. Dabei handelt es sich um begleitete Reiterferien für Kinder und Jugendliche. Die Begleiter: ein Arzt und zwei Krankenschwestern, die zu jeder Mahlzeit den Blutzucker und die Insulingabe überwachen und auch Nachtwachen durchführen. Denn nachts müssen die Zuckerwerte ebenfalls überprüft werden.

Tagsüber stärken Reiten und Voltigieren das Selbst- und Verantwortungsbewusstsein der Kinder. Das Zusammensein mit den Betreuern fördert überdies ihr Vertrauen. So wird das Camp auch zum „Urlaub von der Erkrankung“. Die Siegburger Walter-Mundorf-

Stiftung hat dieses wichtige Projekt finanziert, an dem dadurch auch Kinder aus finanziell schlechter gestellten Familien teilnehmen konnten.

Mega-Marsch für Mads



Anfang 2018 nimmt Sarah Sawall mit Freunden am Düsseldorfer „Mega-Marsch“ teil und macht daraus einen Spendenlauf: 50 km müssen in 12 Stunden geschafft werden. Sarah, deren Sohn Mads im DKHZ operiert wurde, kommt mit ihren Mitstreitern bereits nach 10. Stunden ins Ziel. Der Lohn: 750 Euro, die jetzt für andere „Herzkinder“ im DKHZ ausgegeben werden dürfen. Wir freuen uns über diese großzügige Spen-

de und darüber, dass es Mads heute so gut geht!

Neues Dialysegerät



Für die Intensivstationen wurde ein weiteres Dialysegerät angeschafft für Kinder mit Nierenversagen oder Autoimmunerkrankungen. Anlass war die Krankengeschichte eines kleinen Leukämie-Patienten, der nach Stammzelltransplantation lebensbedrohliche Komplikationen erlitt und ohne eine Nierenersatztherapie nicht gerettet worden wäre.

Kryotherapie möglich

Rheuma verursacht Schmerzen, die auch durch Kälte behandelt werden können (Kryotherapie). Die Kälte verengt das Gewebe sowie die Blut- und Nervenbahnen und mindert so die Schmerzweiterleitung. Dank Ihnen hat die Kinderklinik jetzt ein „Kältegerät“!